

Anfrage des Bezirksvertreters Itzwerth (CDU) vom 16.03.2025

Geschwindigkeitsüberschreitungen

Ergänzend zur Anfrage z.d.A.: Rat der CDU-Fraktion vom 29.01.2025 und ihrer Beantwortung vom 11.03.2025 (AF/2025/082) bitten wir, folgende Fragen bis zu den Sitzungen der Bezirksvertretung II am 25.03.2025 bzw. der Bezirksvertretung III am 27.03.2025 zu beantworten.

Ausweislich der Antworten zu Nr. 1 und 2 befanden sich sowohl der Berliner Platz als auch die Oulustraße bei den Unfallhäufungsstellen für das Jahr 2024 „in der sogenannten 3-Jahres-Betrachtung, da hier immer wieder Unfälle auftreten“.

1,
Seit wann genau wird der Kreisverkehr Berliner Platz bereits als Unfallhäufungsstelle durch die Unfallkommission bewertet?

2.
Welche Maßnahmen wurden aufgrund der Einstufungen als Unfallschwerpunkt von Seiten der Verwaltung bereits vor dem tragischen Unfall vom 30.01.2025 für eine Minimierung der Unfallgefahren am Berliner Platz beraten und umgesetzt?

3.
Seit wann genau wird die Oulustraße bereits als Unfallhäufungsstelle durch die Unfallkommission bewertet?

4.
Welche Maßnahmen wurden aufgrund der Einstufungen als Unfallschwerpunkt von Seiten der Verwaltung für eine Minimierung der Unfallgefahren für die Oulustraße beraten und umgesetzt? Zuletzt am 12.03.2025 kam es hier zu einem Unfall, bei dem sich ein Auto überschlagen hat.

Stellungnahme:

Zu 1.:

Der Berliner Platz wurde am 01.03.2024 durch die Polizei als Drei-Jahres-Unfallhäufungsstelle gemeldet (Unfallentwicklung 01.01.2021 – 31.12.2023). Aufgrund der gemeldeten Unfallhäufungsstelle wurde der Kreisverkehr am 06.06.2024 im Rahmen einer örtlichen Unfallkommission in Bezug auf mögliche Defizite im Verkehrsraum überprüft. Es wurden hierbei keine Unfälle in Höhe der Bonner Straße gemeldet.

In den Jahren 2021 bis 2023 ereigneten sich sechs meldepflichtige Unfälle. Drei der gemeldeten Unfälle ereigneten sich zwischen in den Kreisverkehr einfahrenden PKW und Radfahrenden bzw. einem Kraftrad, welche die Kreisfahrbahn befahren haben. Die drei weiteren Unfälle ereigneten sich zwischen aus dem Kreisverkehr ausfahrenden PKW und Radfahrenden bzw. einem Fußgänger, welche im Bereich der markierten Fußgängerüberwege bzw. Radfahrerfurten die Straße querten. Nach dem letzten Unfall bis zum 06.06.2024 blieb die Unfallhäufungsstelle für ein Jahr unauffällig.

Zu 2.:

Bei der örtlichen Unfallkommission am 06.06.2024, an der die Fachbereiche Mobilität und Klimaschutz, Tiefbau sowie die Polizei und die Bezirksregierung Köln teilgenommen haben, wurde anhand der Unfalllage ein Rückschnitt des Grünbewuchses zur besseren Sichtbarkeit der Fußgänger*innen und Radfahrer*innen angeordnet und am 27.06.2024 umgesetzt.

Hintergrund ist, dass die Unfallkommission sich an den konkreten Unfallberichten und möglichen Unfallursachen laut Unfallbericht orientieren muss.

Den Unfallanzeigen war zu entnehmen, dass überwiegend angegeben wurde, dass die verunglückten Verkehrsteilnehmenden (zu Fuß Gehende u. Radfahrende) nicht gesehen wurden. Im Bereich der Fuß- und Radverkehrsquerungen an den Zufahrten zum Kreisverkehr kann das Straßenbegleitgrün dazu geführt haben, dass hierdurch die Sichtverhältnisse eingeschränkt waren. Eine maximale Wuchshöhe von ca. 30 cm sollte hierbei dauerhaft sichergestellt werden.

Zu 3.:

Der Knotenpunkt Herbert-Wehner-Straße/Oulustraße wurde am 13.05.2019 als Unfallhäufungsstelle durch die Polizei gemeldet. Aufgrund der gemeldeten Unfallhäufungsstelle wurde der Knotenpunkt am 25.06.2019 im Rahmen einer örtlichen Unfallkommission in Bezug auf mögliche Defizite im Verkehrsraum überprüft.

Der Knotenpunkt Oulustraße/Gezelinallee wurde am 28.10.2020 als Ein-Jahres-Unfallhäufungsstelle durch die Polizei gemeldet. Aufgrund der gemeldeten Unfallhäufungsstelle wurde der Knotenpunkt am 12.05.2021 im Rahmen einer örtlichen Unfallkommission in Bezug auf mögliche Defizite im Verkehrsraum überprüft.

Der Knotenpunkt Oulustraße/Gezelinallee wurde erneut am 16.11.2022 durch die Polizei als Ein-Jahres-Unfallhäufungsstelle gemeldet. Aufgrund der gemeldeten Unfallhäufungsstelle wurde der Knotenpunkt am 15.12.2022 im Rahmen einer örtlichen Unfallkommission in Bezug auf mögliche Defizite im Verkehrsraum überprüft.

Zu 4.:

Beschlüsse in Bezug auf die Unfallhäufungsstelle Herbert-Wehner-Straße / Oulustraße

- 25.06.2019: keine Maßnahmen
- 17.06.2021: Im Rahmen der 50. Sitzung der Unfallkommission wurde folgende Maßnahme beschlossen: Der Baum an der Ecke zur Firma Fressnapf ist durch den Fachbereich Stadtgrün aus Sichtgründen hoch zu entasten. Diese Maßnahme wurde im Anschluss kurzfristig umgesetzt.
- 02.07.2021: Im Rahmen einer erneuten örtlichen Untersuchung durch die Unfallkommission wurde folgende zusätzliche Maßnahme beschlossen: Für den Linksabbieger auf die Herbert-Wehner-Straße sollte an der Lichtsignalanlage zur besseren Sichtbarkeit ein Arm oberhalb montiert werden und ein Lichtzeichen

dorthin versetzt werden. Die Umsetzung erfolgte am 14.03.2022.

- Zusätzlich wurde die Prüfung eines „Rotlichtblitzers“ im Grünstreifen vor der betroffenen Ampel beschlossen.

Beschlüsse in Bezug auf die Unfallhäufungsstelle Oulustraße / Gezelinallee (2021)

- Beschluss der 50. Sitzung der Unfallkommission Leverkusen:
Für die beiden gegenüberliegenden Linksabbieger werden Markierungen seitens des Fachbereichs Tiefbau geplant. Ziel soll sein, dass die Führung der Linksabbieger und die Aufstellflächen vorgegeben werden, um so eine bessere Übersichtlichkeit zu schaffen. Hiervon wird auch die Radwegführung profitieren, da in Fahrtrichtung Nord der Linksabbieger durch den Radverkehr ebenfalls genutzt werden muss.

Die Anordnung erfolgte durch den Fachbereich Ordnung und Straßenverkehr.
Die Umsetzung erfolgte durch den Landesbetrieb Straßen.NRW.

Beschlüsse in Bezug auf die Unfallhäufungsstelle Oulustraße / Gezelinallee (2022)

- Es wurde beschlossen, die Örtlichkeit weiter zu beobachten und als mittel-/ langfristige Maßnahme bei Bedarf eine Optimierung der Ampelschaltung zu prüfen. Da die Unfallhäufungsstelle in der darauffolgenden Sitzung der Jahresunfallkommission unauffällig geblieben ist, wurde die Unfallhäufungsstelle abgeschlossen.

Der Unfall vom 12.03.2025 wurde bislang noch nicht der Unfallkommission gemeldet. Sollte diesbezüglich keine Meldung erfolgen, wird die Verkehrslenkung sich den Bereich im Rahmen der generellen Verkehrssicherheitsarbeit dennoch anschauen.

Mobilität und Klimaschutz

07.04.2025